

**Zeitschrift:** Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =  
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =  
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

**Herausgeber:** geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und  
Landmanagement

**Band:** 104 (2006)

**Heft:** 1

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

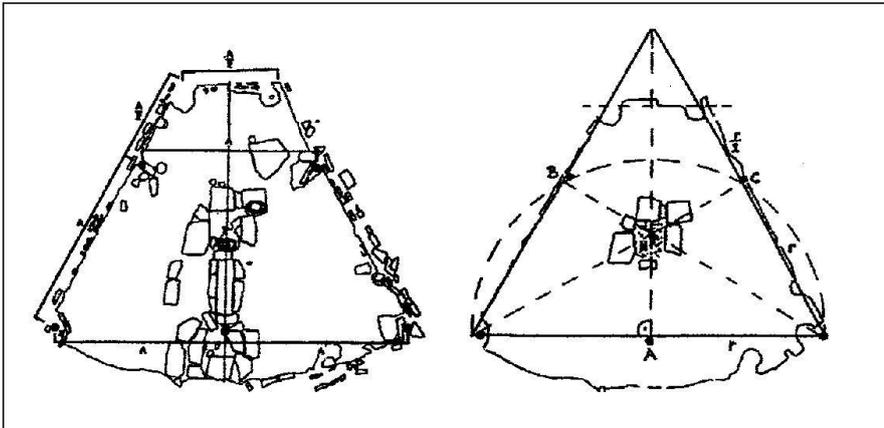


Abb. 18: Lepinski Vir. Grundriss der Zelthütte 37 (6. Jahrtausend v. Chr.).

des Familienlebens. Um sie versammelten sich die Mitglieder der Familie zur gemeinsamen Mahlzeit. Man erlebte den Schutz des Daches sowohl vor den Unbilden des Wetters als auch vor Kälte und Wind. Ich glaube, der Archäologe sollte dem Raumerlebnis vermehrte Beachtung schenken.

Hier erlebten die Insassen, was es heisst, unter der Geborgenheit eines schützenden Daches zu sitzen. Es bildeten sich neue Begriffe wie «Hütte» und späterhin Haus, des Weiteren dann Nebenbegriffe wie hausen oder häuslich. Wie weit dabei das Erleben der Bezugslinien des Raumes eine Rolle spielte, bleibe dahingestellt.

Lepinski Vir liegt an einem Hang, der gegen die Donau abfällt, dort, wo sie den Karpatenbogen durchschneidet. Die Lage spielte bei der Wahl des Ortes sicherlich eine grosse Rolle. Aus diesem Erleben konnte sich ein Begriff wie «Heim» entwickeln und sich zum Ausdruck «Heimat» weiten als vertraute Umgebung. Ich überlasse es dem Leser, in einem Herkunfts-

wörterbuch nach den Anfängen und Wurzeln von Begriffen wie «Hütte», «Haus» oder «Heim» zu suchen.

*Anmerkungen:*

- 1 R. Moosbrugger-Leu: Die Schnurvermessung im mittelalterlichen Bauwesen. In Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins, 5. Jahrgang 2000/1.
- 2 Ich lernte den Künstler Marius Rappo im Istituto Svizzero in Rom kennen. Er baute mir später die Modelle zur Ausstellung «Frühe Stadtgeschichte» im Historischen Museum Basel. Es war ein grosser Glücksfall. Im Hinblick auf den Vortrag bat ich Marius Rappo, mir das Modell einer Zwölfknotenschnur anzufertigen, die es erlaubte, im Lichtprojektionsapparat den Akt der Schnurvermessung zu demonstrieren.

Abbildungen: Edwin Weber, Riehen  
Schnurmodelle: Marius Rappo, Kaserne Basel  
Durchsicht: Peter Fülcher, Aesch (BL)

Rudolf Moosbrugger-Leu  
Oberdorfstrasse 15/10  
CH-4125 Riehen



**GeomatikShop  
Shop Géomatique**

Jetzt bestellen!  
Commandez maintenant!

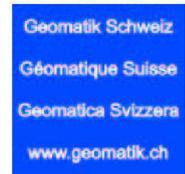
Jahres-CD / CD annuel



Geomatik-CD  
CD Géomatique



Fahnen / fanions



T-Shirt, CD-ROM  
Publikationen



GIS-Sonderhefte



www.geomatik.ch